

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 53 (1927)  
**Heft:** 19

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



belustigt mich ihre Dreistigkeit. Meine Tochter wird für einen kleinen Imbiß besorgt sein. Manche, sag doch Papa, daß wir hohen Besuch haben. Wollen sich die Herren nicht lieber setzen!" „Wenn Sie es dann gestatten.“

Bald gesellte sich auch Herr G. B. U. (das sind die Initialen am Tor, den ganzen Namen habe ich nicht erfahren oder wieder vergessen) zu uns und begrüßte uns mit den Worten: „Meine Tochter hat mir den Vorfall berichtet. Ich muß es eine Unverfrorenheit sondergleichen nennen, ohne Anlaß und Erlaubnis fremden Grund und Boden zu betreten. Andererseits imponiert mir die Sicherheit, mit der Sie den launigen Streich ausgeführt und die Art, wie Sie ihn begründet haben. Ich heiße Sie nun willkommen und bitte Sie, sich auch jetzt keinerlei Zwang anzutun und herzlichst zuzugreifen. Guten Appetit.“ —

Wir haben uns mit Herrn G. B. U., der auch in Dingen der Kunst sehr gut Bescheid wußte, noch lange famos unterhalten über die Entwicklung der Malerei seit Manet, über den Einfluß der indischen Philosophie auf die Kultur des Abendlandes, über die Vorgänge im fernsten Osten und die Möglichkeit eines chinesisch-russischen Krieges, und vieles andere mehr. (Meine Mitwirkung bestand in der Hauptsache in einem lebhaften Kopfnicken, das namentlich den treffenden Bemerkungen Herrn G. B. U.'s galt.)

Als wir uns spät von den freundlichen Gastgebern herzlich und auf „Wiederhören“ verabschiedet hatten, sagte Albert: „Siehst Du nun! Weil wir heute einen so schönen Tag gehabt haben, fügen wir morgen gleich noch einen hinzu. Keine Widerrede! In die Fabrik gehst du nun nicht. Schwung in das Leben, guter Freund!“

Burtl

#### Urner Raritäten

Ein urgelungenes, faugemütliches Leben tut im ernerischen Jägerverein herrschen, der auf Ende April seine Mitglieder nach Erstfelden einlud, um nach 20-jährigem Bestehen seine ordentliche Generalversammlung abzuhalten. — Alle 20 Jahre Generalversammlung, dieser Abbau des Vereinswesens tut unserm Schweizerländli so wohl. Gallo, nachmachen!

\*

Schlecht-Wetter-Schieber. Amtlich. Der Viehautrieb findet am 26. ds. statt. Die Allmendaussieger sind ermächtigt, bei Eintritt ganz schlechten Wetters letzteres um höchstens 8 Tage zu verschieben. — Das kann ein nettes Schauspiel geben. Was man heute in so Amtsstuben nicht alles zuwege bringen — will!

\*

## Der russisch-schweizerische Friede

Rickenbach



Helvetia und der rote Russ  
verbanden sich zum Freundschaftskuss.  
So wurde draus für alle zwei  
ein wunderschönes Osterei.

Weiter Amtliches. Bei der Apfkontrolle werden die Viehkontrollbeamten aufgefordert, die Vieheigentümer mit Familien-, Vor- und Zunamen so genau zu benennen, daß keine Verwechslung stattfinden kann. Das „fremde Vieh“ ist ebenfalls vorzumerken. — Nanu! Ich hoffe

mit allen Lesern des Nebelspalters, daß da Familien-, Vor- und Zunamen des fremden Viehes nicht verwechselt wird.

\*

Behördlich gesperrt wurde im Urnerlande eine gewisse Straße für „Großpersonenautomobile“. — Ein mächtiges Wort! Sind jetzt da gemeint Automobile mit großen Personen, oder Personen mit großen Automobilen, oder große Personen mit großen Automobilen, oder große . . . ach, mir schwindelt vor diesen Größen, und es ist gut, daß solches Zeug verboten worden ist.

Gabeli

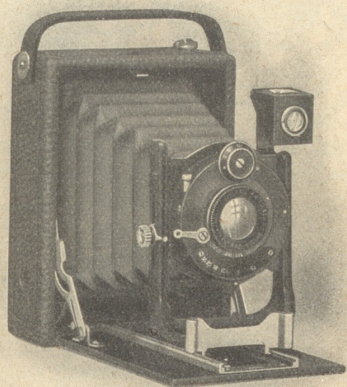


FELDMÜHLE A.G. KUNSTSEIDE

FABRIK RORSCHACH (SCHWEIZ)

Nun Wirken Stricken Sticken Weben  
Lass Dir *Sastiga Seide* geben!





# Photographieren! Kinematographieren!

*Die Sommer-Monate  
gewinnen an unschätzbarem Wert!*

*Sie brauchen einen möglichst  
bequemen und guten Photo-  
oder Kino-Apparat*

*den wir Ihnen zur Aus-  
wahl senden.*

*Verlangen Sie unsere Listen „Photo und Kino im Sommer 1927“*

## W A L Z

& CO., OPTISCHE WERKSTÄTTE, MULTERGASSE 27, ST. GALLEN

**COGNAC  
DUPONT**  
Generalvertretung:  
Import A.G. Luzern.

### Rheumatismus, Gicht, Ischias!

*Von grässlichen Schmerzen befreit.*

Frau E. Eggenberger, St. Gallen, schreibt:  
„Teile Ihnen höflichst mit, dass mich Ihre sehr  
und mit grösstem Recht empfohlenen Toga-  
tabletten in kürzester Zeit von meinen grässlichen  
rheumatischen Schmerzen, die ich mir bei einer  
Erkältung geholt habe, befreit haben. Ich bin  
Ihnen sehr dankbar und es wird mein grösstes  
Bestreben sein, Ihr Toga überall in beste Emp-  
fehlung zu bringen.“ Ebenso wie Frau E. preisen  
tausende die über Erwarten ausgezeichneten Er-  
folge mit Toga! nicht nur bei Rheuma, Gicht,  
Ischias und Schmerzen in den Gelenken und Gli-  
edern, sondern auch bei allen Arten von Nerven-  
und Kopfschmerzen, sowie bei Erkältungskrank-  
heiten und Schlaflosigkeit. — In der kurzen Zeit  
von nur sechs Monaten haben mehr als 1500  
Aerzte verschiedener Länder die erfolgreiche Wir-  
kung des Toga schriftlich dokumentiert, wohl ein  
glänzender Beweis für die hervorragende Güte  
dieses Mittels. In allen Apotheken erhältlich.

S e i t 1 8 4 8

**VEVEY COURTS ORMOND**  
à 70 Cts. 10 STÜCK  
**VEVEY COURTS SUPÉR.**  
à 80 Cts. 10 STÜCK

**ORMOND**  
altbewährte Qualität

265

### Machen Ihre Haare Ihnen Sorge?

Benutzen Sie vertrauensvoll  
das berühmte

### Birkenblut

Mehrere tausend lobendste Aner-  
kennungen und Nachbest. In ärztl.  
Gebrauch. Große Flasche Nr. 3 75.  
**Birkenblut-Champou**, der  
Wille, 30 Cts. **Birkenblut-**  
**crème** gegen trocknen Haarboden.  
Flasche Nr. 3 — u. 5 —. In Apo-  
theken, Drogerien, Coiffeurgeschäf-  
ten oder durch  
**Alpenkräuterzentrale am**  
**St. Gotthard, Faido.**  
Verlangen Sie **Birkenblut**.

**Tausende**  
erfreuen sich  
am  
**Nebelspalter**

**Warsteck**

## Sie erscheinen älter

als Sie sind, weil Sie nur dünnes, spärliches Haar  
haben.

Warum sollen Sie verbraucht und kränklich aus-  
sehen und im Lebenskampfe benachteiligt sein, wenn  
Sie **volles, gesundes, kräftiges Haar** erzielen  
können durch **Humagsolan** Orig. Prof. Dr. Zuntz.  
das von sehr weit über 2000 Aerzten glänzend be-  
gutachtete Haar-Nährmittel.

Schreiben Sie daher sogleich um die Gratiszu-  
sendung der Aufklärungsschrift No. 34 nebst interes-  
santer Gutachtenliste an das

**Humagsolan-Dépôt, Melide.**

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1927 Nr. 19